



## Preisträger 2018: Ich war's nicht!, sagt Robinhund von Alice Lima de Faria



HUCKEPACK-Preisträger 2018 ist das Bilderbuch  
**Ich war's nicht!, sagt Robinhund**  
von **Alice Lima de Faria**  
Aus dem Norwegischen von Kerstin Schöps  
mixtvision 2017



Nicht länger falsch beurteilt werden

In der Kita ist Robinhund nicht sehr glücklich: Immer passiert ihm etwas, und immer zeigen alle mit dem Finger auf ihn. Verschüttete Milch, eine kaputte Schaukel, ein verschossener Fußball – immer ist Robinhund schuld.

„Ich war's nicht!“, sagt Robinhund bei jeder erneuten Anklage schlägt so eine Brücke zum gleichnamigen Buchtitel. Leider glaubt Robinhund niemand; die Freunde nicht, und auch nicht die Erzieherin, die Robinhund schließlich zu Sonja ins Büro bringt, wo er sich winzig

klein und elend neben der respektinflößenden Kita-Chefin fühlt. Und: Oberflächlich betrachtet war er's natürlich doch! Er hat mit der Milch hantiert, er war auf der Schaukel zu wild, und den Ball hat natürlich er mit großem Spaß und wilder Freunde geschossen. Niemand aber hinterfragt, *warum* er immer wieder seine Unschuld beteuert. Die Situation in Sonjas Büro ist aus Robinhunds Perspektive so verängstigend, dass er wegläuft und sich im Gebüsch verkriecht. Niemand soll ihn dort finden; Robinhund möchte allein bleiben. Bis in den frühen Abend hockt er da und beobachtet unter Tränen, wie alle anderen abgeholt und umarmt werden. Nur er ist ganz allein. Endlich kommt der große Bruder, der sofort weiß, wo er suchen soll und Robinhund allein durch sein Dasein zum Reden bringt. In seiner kindlichen Logik erklärt ihm Robinhund, dass er nichts getan habe, weil doch alles ohne Absicht geschehen sei – und diese Aussage ist

so ehrlich, so frei, dass sie zu Tränen rührt.

„Ich war's nicht!“, sagt Robinhund ist ein Schatz für die vielen Kinder, auf die – wie auf Robinhund – immer mit dem Finger gezeigt wird. Denn durch Robinhunds Beispiel erfahren sie, dass sie geliebt werden, auch wenn es ihnen manchmal gerade nicht so vorkommt. Auch für Pädagogen ist das Buch von großer Bedeutung, zeigt es ihnen doch, dass wir uns in der Alltagshektik zu schnell vom ersten Eindruck täuschen lassen und manche Situation nicht ausreichend hinterfragen. Ein wunderbares Bilderbuch – und ein gutes Beispiel, um zu zeigen, wie Bilderbücher seelisch zu stärken vermögen!

(für die Jury: Maren Bonacker)

## HUCKEPACK-Preisverleihung 2018 in Weimar

Bilderbuchtagung und Verleihung des HUCKEPACK Preises am 14. April 2018 im Goethe-Nationalmuseum Weimar:

Über 200 Werke wurden eingereicht und elf Bücher nominiert – am 14. April 2018 wurde die Preisträgerin des Bilderbuchpreises HUCKEPACK 2018 bekanntgegeben.



Begleitet wurde die Preisverleihung von der fachwissenschaftlichen Bilderbuchtagung "Mit dem Herzen beim anderen – Mit Bilderbüchern Empathie fördern".

## HUCKEPACK 2018 – Nominierungsliste

Aus über zweihundert im Jahr 2017 eingereichten Büchern haben es elf Titel auf die Nominierungsliste geschafft. Aus diesen wurde das Preisbuch ausgewählt. Die zehn übrigen sollen an dieser Stelle mit ihrer Nennung zumindest eine ideelle Auszeichnung erfahren. Dabei entspricht die Reihenfolge keiner Wertung.



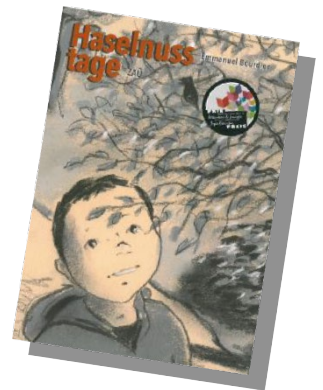
### **Bruna Barros: Zwei Meter bis zum Meer (Edition Orient 2017)**

Aus Papas Zollstock entsteht eine Welt, wenn ihn der kleine Junge auseinanderklappt und damit spielt. Das merkt auch der Vater, der nahtlos ins Spiel einsteigt – inniger als in diesem Pappbilderbuch ohne Worte kann eine Vater-Sohn-Beziehung kaum dargestellt werden. Und den Zollstock gibt's dazu!

### **Emmanuel Bourdieu (Text) & Zaü (Illustration):**

#### **Haselnusstage. Aus dem Französischen von Maren Illinger. (MinEdition 2017)**

Was macht es mit einem Kind, wenn der Vater im Gefängnis sitzt? In ausdrucksstarken Bildern und einer berührenden Geschichte ohne Pathos wird hier die Geschichte einer Ausnahmesituation erzählt.



### **Renata Galindo: Meine neue Mama und ich. Aus dem Englischen von Thomas Bodmer. (NordSüd Verlag 2017)**

Das Thema Adoption und einer behutsamen und liebevollen Annäherung wird hier mit tierischen Protagonisten erzählt – ein farbharmonisches, ruhiges Buch vom Angenommenwerden.

### **Susana Gomez-Redondo (Text) & Aparicio Català (Illustration): Wut. Aus dem Spanischen von Mona Steigerwald. (Alibri 2017)**

Wutbücher gibt es viele, aber dieses spielt mit besonders vielen Facetten von Rottönen und Metaphern. Ein herrlich nachvollziehbarer Wutanfall für kleine (und große) Hitzköpfe, der dazu beitragen kann, die eigenen Gefühle besser einzuordnen



### **Sarah V. & Claude Dubois: Stromer. Aus dem Französischen von Tobias Scheffel. (Moritz Verlag 2017)**

Eine kleine Geste kann Leben verändern – davon erzählt dieses kleinformatige, Ton in Ton skizzierte Bilderbuch, das einen Tag im Leben eines Obdachlosen zeigt.

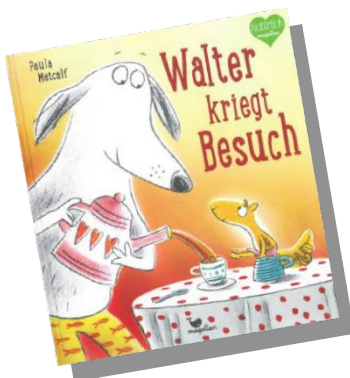


**Daisy Hirst: Alfonso, das macht man nicht. Aus dem Englischen von Sophie Birkenstädt. (Aladin 2017)**

Geschwisterkonflikt aus Monsterperspektive, humor- und phantasievoll erzählt – mit einer wunderschönen Idee, wie Streit vergessen und wieder gemeinsam gespielt werden kann.

**Anne Jonas (Text) & Marie Desbons (Illustration): Von der Kostbarkeit des Wassers. (Tintentrinker 2017)**

Blick über den Tellerrand und in eine andere Kultur, in der Wasser nicht so selbstverständlich ist – eingebunden in eine zauberhafte Geschichte über Ermutigung und den Blick auf kleine Wunder der Natur.



**Paula Metcalf: Walter kriegt Besuch. Aus dem Englischen von Meike Blatzheim. (Magellan 2017)**

Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht – doch wenn eine Freundschaft so innig ist, kann in jedem Missgeschick noch das Gute gesehen werden. Ein Plädoyer für mehr Langmut, das Große und Kleine gleichermaßen begeistert.

**Jutta Richter: Otto war nicht begeistert. (Hanser 2017)**

Ein witzig-frechtes Schlechte-Laune-Buch, das Verständnis für maulige Kinder schafft, die aus eigenem Antrieb nicht gut aus ihrer Außenseiterrolle herauskönnen - mit einem Augenzwinkern und grandioser Bildkomik erzählt.



**Michael Wrede: Anton auf dem Baum. (minEdition 2017)**

Vom Wunsch, dazuzugehören und sich nicht entmutigen zu lassen, wenn manche Freundschaft auf Anhieb nicht so recht passt, davon handelt dieses ruhig erzählte Bilderbuch um Anton, das mit einer kleinen Überraschung endet.